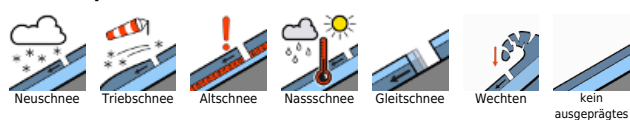


## mit Neu- und Tribschnee gebietsweise erhebliche Lawinengefahr

	Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen, Lechtalengebirge, Verwall, Lechtaler Alpen	  
	Voralpenbereich	 
	2100 m Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta	  

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



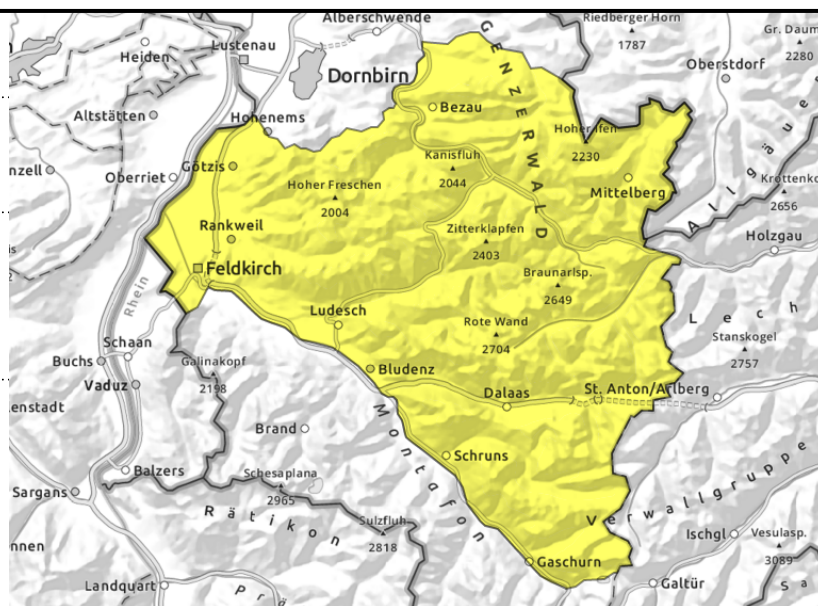
**Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen, Lechquellengebirge, Verwall, Lechtaler Alpen**



> ca. 1800 m Kammlagen, hinter Geländekanten, eingewehte Rinnen und Mulden; Lockerschneelawinen



< ca. 2400m weiterhin Gleitschneelawinen an glatten Steilhängen; Rutsche und Lockerschneelawinen



**mit Neu- und kleinräumigem Tribschnee meist mäßige Lawinengefahr**

In höheren Lagen und in steilen Schattenhängen ist Neu- und Tribschnee störanfällig. Gefahrenstellen finden sich in Kammlagen, hinter Geländekanten sowie in eingewehten Rinnen und Mulden. Einzelne Wintersportler können kleine bis mittlere Schneebrettlawinen und auch Lockerschneelawinen auslösen. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Seehöhe an Umfang und Verbreitung zu. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl. Mit Einstrahlung und Erwärmung sind vor allem aus sehr steilem, felsdurchsetztem Gelände Rutsche und kleine bis mittlere Lockerschneelawinen zu erwarten. Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich und können in schneereichen Gebieten vereinzelt auch groß werden.

**Schneedeckenaufbau**

Es gab verbreitet 25 bis 30 cm Neuschnee - in höheren Lagen lokal auch mehr. Mit zeitweise mäßigem Wind entstanden kleinräumig frische, meist jedoch nur kleine Tribschneeanstimmungen. Neu- und kleinräumiger Tribschnee konnten sich mit Ausnahme höhergelegener, steiler Schattenhänge und des Hochgebirges bereits meist gut mit der Altschneeoberfläche verbinden. Ältere, teilweise noch störanfällige Tribschneepakete wurden überschneit. Die Altschneedecke ist meist kompakt und weitgehend stabil, in tiefen und mittleren Lagen zum Boden hin nass. Bis in mittlere Lagen liegt der Neuschnee oft auf aperem Boden.

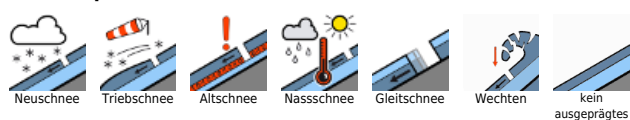
**Wetter**

Die Nacht verläuft trocken und aufgelockert. Donnerstag: Trotz Zwischenhocheinfluss kann die Sonne hin und wieder abgeschattet sein. Die Sicht bleibt aber überwiegend gut. Die Nullgradgrenze steigt gegen 2700 m. Temperatur in 2000 m: -3 bis +5 Grad, Höhenwind: schwach aus westlicher Richtung.

**Tendenz**

Am Freitag ausgedehnte Wolkenfelder, mild und kaum Wind. Auf Samstag bringt eine Kaltfront etwas Schnee bis gegen 1700 m. Die Lawinengefahr ändert sich vorerst nicht wesentlich.

**Lawinprobleme**



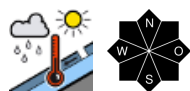
**Gefahrenstufen**



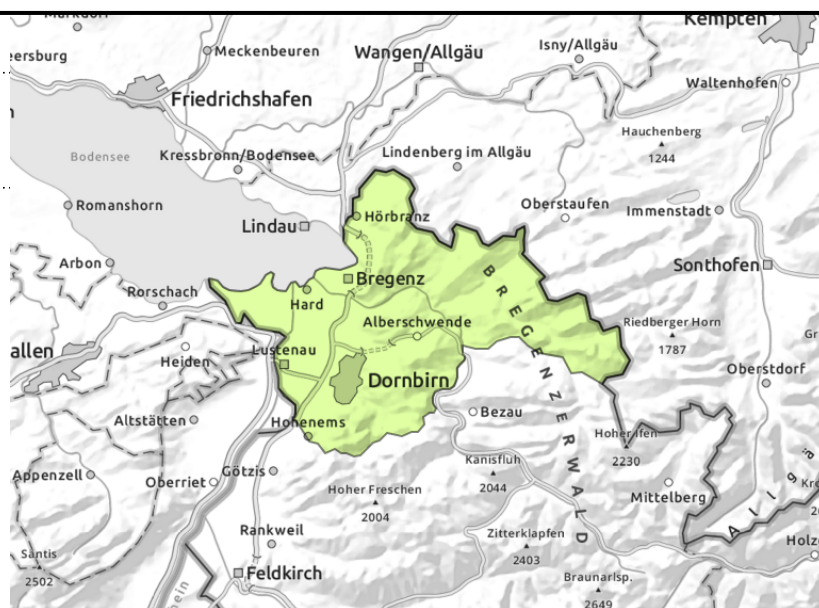
**Exposition**



**Voralpenbereich**



kleine, vereinzelt mittlere  
Gleitschneelawinen; feuchte  
Rutsche und  
Lockerschneelawinen



**geringe Lawinengefahr - nasse Rutsche und Gleitschneelawinen**

Es besteht überwiegend geringe Lawinengefahr. Mit Einstrahlung und Erwärmung sind vor allem aus sehr steilem, felsdurchsetztem Gelände Rutsche und kleine Lockerschneelawinen möglich. Zudem sind aus noch nicht entladenen Bereichen weiterhin meist kleine, vereinzelt mittlere Gleitschneelawinen aus steilen Grashängen, Waldlichtungen und Böschungen möglich. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen.

**Schneedeckenaufbau**

Neu- und kleinräumiger Tribschnee konnten sich mit Ausnahme höhergelegener, steiler Schattenhänge bereits meist gut mit der Altschneedecke verbinden. Die Altschneedecke ist meist kompakt und weitgehend stabil, in tiefen und mittleren Lagen zum Boden hin nass. Mit milden Temperaturen und Einstrahlung tritt untertags ein Festigkeitsverlust ein. Bis in mittlere Lagen liegt der Neuschnee oft auf aperm Boden.

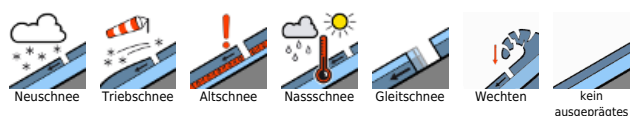
**Wetter**

Die Nacht verläuft trocken und aufgelockert. Donnerstag: Trotz Zwischenhocheinfluss kann die Sonne hin und wieder abgeschattet sein. Die Sicht bleibt aber überwiegend gut. Die Nullgradgrenze steigt gegen 2700 m. Temperatur in 2000 m: -3 bis +5 Grad, Höhenwind: schwach aus westlicher Richtung.

**Tendenz**

Am Freitag ausgedehnte Wolkenfelder, mild und kaum Wind. Auf Samstag bringt eine Kaltfront etwas Schnee bis gegen 1700 m. Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.

**Lawinprobleme**



**Gefahrenstufen**



**Exposition**



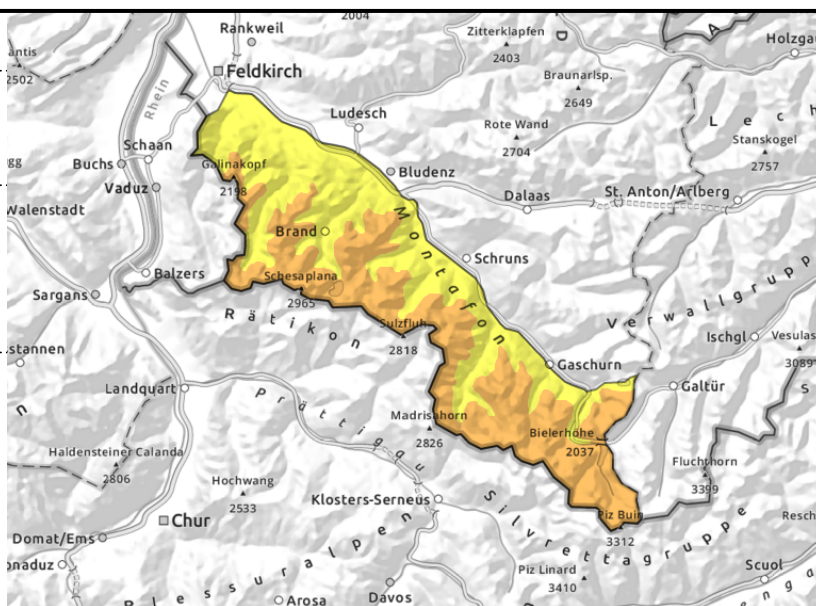
**Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta**



> ca. 2100 m Kammlagen, hinter Geländekanten, eingewehte Rinnen und Mulden; Lockerschneelawinen



< ca. 2400m weiterhin Gleitschneelawinen an glatten Steilhängen; Rutsche und Lockerschneelawinen



**mit Neu- und Tribschnee in höhern Lagen erhebliche Lawinengefahr**

Neu- und Tribschnee ist teilweise störanfällig. Gefahrenstellen finden sich in Kammlagen, hinter Geländekanten sowie in eingewehten Rinnen und Mulden. Einzelne Wintersportler können kleine bis mittlere Schneebrettlawinen und auch Lockerschneelawinen auslösen. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Seehöhe an Umfang und Verbreitung zu. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl. Mit Einstrahlung und Erwärmung sind vor allem aus sehr steilem, felsdurchsetztem Gelände Rutsche und kleine bis mittlere Lockerschneelawinen zu erwarten. Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich und können in schneereichen Gebieten vereinzelt auch groß werden.

**Schneedeckenaufbau**

Es gab verbreitet 25 bis 30 cm Neuschnee - in höheren Lagen lokal auch mehr. Mit zeitweise mäßigem bis kräftigem Wind entstanden mit zunehmender Seehöhe teilweise störanfällige Tribschneeannehlungen. Neu- und kleinräumiger Tribschnee konnten sich mit Ausnahme höhergelegener, steiler Schattenhänge und des Hochgebirges bereits meist gut mit der Altschneeoberfläche verbinden. Ältere, teilweise noch störanfällige Tribschneepakete wurden überschneit. Rückmeldungen und gute Sprengerfolge bestätigten die Störanfälligkeit des Neu- und Tribschnees. Die Altschneedecke ist meist kompakt und weitgehend stabil, in tiefen und mittleren Lagen zum Boden hin nass. Bis in mittlere Lagen liegt der Neuschnee oft auf aperem Boden.

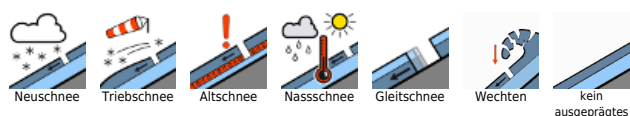
**Wetter**

Die Nacht verläuft trocken und aufgelockert. Donnerstag: Trotz Zwischenhocheinfluss kann die Sonne hin und wieder abgeschattet sein. Die Sicht bleibt aber überwiegend gut. Die Nullgradgrenze steigt gegen 2700 m. Temperatur in 2000 m: -3 bis +5 Grad, Höhenwind: schwach aus westlicher Richtung.

**Tendenz**

Am Freitag ausgedehnte Wolkenfelder, mild und kaum Wind. Auf Samstag bringt eine Kaltfront etwas Schnee bis gegen 1700 m. Die Gefahr trockener Lawinen nimmt wieder ab.

**Lawinenprobleme**



**Gefahrenstufen**



**Exposition**

